

## **Volles Programm mit viel Action**

Am vergangenen Wochenende startete die Schweizer Kartmeisterschaft (SKM) im italienischen Pavia bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Streckenbedingungen in die neue Saison. Nicht weniger als 18 Rennläufe fanden am Sonntag auf der international renommierten, anspruchsvollen und schnellen Strecke statt. In der Königsklasse KZ2 überraschte Arnaud Nussbaum (Intrepid/TM) mit drei Laufsiegen, er will nun Jagd auf den Meistertitel machen.

Kart-Rennen auf Rundstreckenkursen sind auch in der Schweiz erlaubt. Wie 2017 können deshalb dieses Jahr zwei Läufe im eigenen Land durchgeführt werden, einer auf der permanenten Kartstrecke von Wohlen/AG (Samstag, 9. Juni), einer als SKM-Finale auf dem TCS-Gelände in Lignières im Kanton Neuchâtel (15./16. September).

Gestartet wurde die Schweizer Kart-Meisterschaft (SKM) 2018 jedoch traditionell am 7./8. April auf der internationalen Strecke 7Laghi in Castelletto di Branduzzo bei Pavia, nur eine Autostunde von der südlichen Schweizer Grenze entfernt. Mit klar mehr als hundert Teilnehmern war ein erfreulicher Zuwachs im Vergleich zum vergangenen Jahr zu verzeichnen, ein klarer Beweis dafür, dass der kostengünstige, zuschauerfreundliche und actionreiche Kartsport Zukunft besitzt. Herrliches Frühlingswetter und spannende Rennen waren beste Werbung für den Kartsport.

Neu im SKM-Programm ist 2018 die Klasse OK Junior (ab 12 Jahren) als sechste Kategorie. SKM-Koordinator Roland Leibundgut erklärt: „Wir glauben, dass die neue Kategorie OK Junior eine optimale Plattform für junge Fahrer mit internationalen Ambitionen darstellt“.

Die sechs Finalläufe von Pavia wurden wie bereits sämtliche Rennen 2017 per Live-Stream mit Kommentar live ins Internet übertragen. Wer sich die Finalrennen nachträglich noch anschauen will: <http://swiss-sport.tv/sports/3-andere-sportarten>



### **KZ2: Arnaud Nussbaum war der starke Mann**

(125 ccm, Zweitakt, 6-Gang-Handschaltung; die bis zu 160 km/h schnellen Flitzer bilden die Königsklasse im Kart-Rennsport)



Meisterschafts-Favorit André Reinhard (CRG/TM), letztes Jahr Vize-Meister hinter Nicolas Rohrbasser (er wird dieses Jahr höchstens einen oder zwei Gastaufritte absolvieren), erlebte einen katastrophalen Saisonauftakt. Zwei Ausfälle in den beiden Vorläufen und nur Platz 6 im Finale waren eine magere Ausbeute, da konnte den Aarberger auch die schnellste Rennrunde nicht trösten. Noch schlimmer erwischte es den Bieler Norick Lehner (Praga/lame), der gleich im ersten Rennen auf Platz 5 liegend nach einer ungestümen Attacke eines Konkurrenten von der Strecke geräumt wurde und mit Rücken- und Nackenprellungen auf die restlichen Rennen verzichten musste. Umso besser lief es dem Romand Arnaud Nussbaum (Intrepid/TM), der beide Vorläufe gewann und auch im Finale alle Attacken des Italieners Matteo Mazzucchelli (CRG/TM) und Hicham Mazou (Kosmic/TM) abwehrte. „Was für ein Saisonstart“, freute sich Nussbaum. „Das hätte ich nicht mal zu träumen gewagt. Ich habe sehr wenig trainiert und kam am Schluss des Finales echt körperlich ans Limit. Aber mein Team hat mir ein Topfahrzeug präpariert. Klar, dass ich jetzt alle Rennen fahren werde und um den Titel kämpfen will.“

**Finale Pavia:** 1. Arnaud Nussbaum (Intrepid/TM); 2. Matteo Mazzucchelli (I, CRG/TM); 3. Hicham Mazou (Kosmic/TM); 4. Quentin Voria (Croc Promotions/TM); 5. Loïc Vindice (Praga/lame)

**SKM-Stand (nach 1 von 6 Rennen):** 1. Arnaud Nussbaum (Intrepid/TM), 70 Punkte; 2. Hicham Mazou (Kosmic/TM), 51; 3. Quentin Voria (Croc Promotions/TM), 47.

### **OK Senior: Näscher siegt, Von Allmen scheidet aus**

(125 ccm, Zweitakt, leistungsstarke Motoren mit Direktantrieb, ohne Vorderradbremse, Mindestgewicht 152 kg)



Ok-Vizemeister Pascal Von Allmen (Sodi/TM) und Klassenneuling Patrick Näscher (Mach1/TM) teilten sich die Vorlaufsiege. Näscher, der in zweiten Vorlauf wegen eines losen Auspuffs an die Box musste und nur 12. wurde, siegte dafür im Finale klar. Von Allmen lauerte bis zur Rennmitte dicht hinter Näscher, schied dann aber mit defekter Kette aus. Die ersten Runden hatte Kevin Wälti (Tony Kart/Vortex) das Rennen angeführt, musste sich dann aber Näscher und Von Allmen beugen. Auch Miklas Born (Exprit/Vortex) zwängte sich im Finale noch an Wälti vorbei auf Platz 2. „Ein starker Saisonstart“, freute sich Sieger Näscher, „in dem Stil dürfte es ruhig weitergehen.“

**Finale Pavia:** 1. Patrick Näscher (Mach1/TM); 2. Miklas Born (Exprit/Vortex); 3. Kevin Wälti (Tony Kart/Vortex); 4. Timo Moser (Tony Kart/Vortex); 5. Nicolas Raeber (Kosmic/Vortex).  
**SKM-Stand (nach 1 von 6 Rennen):** 1. Patrick Näscher (Mach1/TM), 58 Punkte; 2. Kevin Wälti (Tony Kart/Vortex), 51; 3. Miklas Born (Exprit/Vortex), 48.

### **OK Junior: Alessio Fagone erster Sieger**

(125 ccm, Zweitakt, leistungsstarke Motoren mit Direktantrieb, ohne Vorderradbremmen, Mindestgewicht 140 kg, Fahrer 12 bis 15 Jahre)



Alessio Fagone (Exprit/Vortex) gewann das erste Finale der OK-Junioren in der Geschichte der SKM knapp vor der jungen Tony Kayla Naude (Kosmic/Vortex) und Florènt Panès. „Ich bin fix und fertig“ gab Sieger Fagone nach den Rennen zu. „Ich habe gegen Ende des Rennens einige Fehler gemacht, und Toni konnte beinahe wieder aufschliessen.“ Naude war mit Rang 2 zufrieden: „Es ging nicht schneller, Alessio war einen Tick besser.“ Anders sah es der Drittplatzierte Panès: „Ich wurde gegen Ende des Rennens immer schneller. Noch 2 oder 3 Runden, und ich hätte Naude noch geschnappt.“

**Finale Pavia:** 1. Alessio Fagone (Exprit/Vortex); 2. Tony Kayla Naude (Kosmic/Vortex); 3. Florent Panès (Exprit/Vortex); 4. Antonio Lagrotteria (Exprit/Vortex)  
**SKM-Stand (nach 1 von 6 Rennen):** 1. Alessio Fagone (Exprit/Vortex), 72 Punkte; 2. Tony Kayla Naude (Kosmic/Vortex), 60; 3. Antonio Lagrotteria (Exprit/Vortex), 51.

## **lame X30 Challenge Switzerland: Danny Buntschu überlegen**

(125 ccm, Zweitakt, Fliehkraftkupplung, identische Motoren, Mindestgewicht 158 kg)



Wie immer stand in dieser Klasse ein volles Feld am Start. Der junge Danny Buntschu (Kosmic/lame) holte sich mit der Trainingsbestzeit und drei Laufsiegen das Punktemaximum. „Ein optimaler Start in die Saison. Aber das Finale war lang und hart, ich spürte Savio Moccia immer im Nacken und durfte die Konzentration nicht verlieren.“ Moccia (Tony Kart/lame), X30-Junior-Meister von 2016, war mit Rang 2 zufrieden: „Klar will man immer gewinnen, aber Rang 2 ist auch okay. Die Saison hat eben erst begonnen.“

**Finale Pavia:** 1. Danny Buntschu (Kosmic/lame); 2. Savio Moccia (Tony Kart/lame); 3. Elias Wigger (Praga/lame); 4. Gregory De Sybourg (MAD/lame); Jack Ayliffe (Kosmic/lame).

**SKM-Stand (nach 1 von 6 Rennen):** 1. Danny Buntschu (Kosmic/lame), 75 Punkte; Savio Moccia (Tony Kart/lame), 57; 3. Elias Wigger (Praga/lame), 47.

## **lame X30 Junior: Die glorreichen Vier**

(Motor 125 ccm, Zweitakt, Fliehkraftkupplung, identische Motoren mit Leistungs-restriktor, Mindestgewicht 140 kg, ab 12 Jahren)



Elia Sperandio, Michael Sauter (beide Praga/lame), Hugo Giraud (Kosmic/lame) und Samir Ben (Swiss Hutless/lame) waren das gesamte Weekend die überlegenen Piloten bei den X30-Junioren. Sperandio und Sauter gewannen je einen Vorlauf, aber im äusserst spannenden Vierkampf im Finale schlug Giraud bei Rennmitte zu und besiegte die beiden Praga-Piloten. Auch Ben schlüpfte kurz vor Schluss noch durch und holte sich den zweiten Platz. Sauter fiel wegen einer 10 Sekundenstrafe sogar noch auf den 7. Platz zurück. „Wir waren alle vier praktisch gleich schnell“, erzählte Sieger Giraud im Ziel, „aber ich konnte einen Fehler von Sperandio ausnutzen und mich vorbei zwängen.“

**Finale Pavia:** 1. Hugo Giraud (Kosmic/lame); 2. Samir Ben (Swiss Hutless/lame); 3. Elia

Sperandio (Praga/lame); 4. Eron Rexhepi (Evokart/lame); 5. Devin Isgro (Exprit/lame).  
**SKM-Stand (nach 1 von 6 Rennen):** 1. Hugo Giraud (Kosmic/lame), 62 Punkte; 2. Elia Sperandio (Praga/lame), 58; 3. Michael Sauter (Praga/lame) und Samir Ben (Swiss Hutless/lame), je 51.

### **Super Mini: Ekatarina Lüscher besiegt alle Jungs**

(Fahrer ab 8 Jahren, Motor 60 ccm, Zweitakt, Fliehkraft-Kupplung)



Die 11 Jahre junge Ekatarina Lüscher, die bereits ihre sechste Kartsaison bestreitet, dominierte bei den Jüngsten. Sie gewann beide Vorläufe und auch das Finale mit jeweils drei Sekunden Vorsprung. „Ich habe nichts von einem Vorsprung gemerkt“, erzählte die junge Dame im Ziel, „ich habe mich einfach konzentriert und immer Vollgas gegeben.“

**Finale Pavia:** 1. Ekatarina Lüscher (Top Kart/lame); 2. Shannon Lugassy (Kosmic/LKE); 3. Loris Achermann (Tony Kart/TM) 4. Kilian Josseron (Tony Kart/TM) 5. Sebastian Kraft (Kosmic/TM).

**SKM-Stand (nach 1 von 6 Rennen):** 1. Ekatarina Lüscher (Top Kart/lame), 70 Punkte; 2. Shannon Lugassy (Kosmic/LKE), 53; 3. Loris Achermann (Tony Kart/TM), 43.